

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Stand vom: 30.03.2012

Ersetzt Ausgabe vom: 11.10.2011

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Artikelbezeichnung: Succeed Combipur

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Wischpflege

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma: Otto Oehme GmbH
Industriestraße 20
D-90584 Allersberg Deutschland
Tel. +49 9176 98050
info@oehme-lorito.de

1.4 Notrufnummer

Giftnotzentrale Nürnberg, Tel. +49 911 3982451

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Xi Reizend R 10-36-52/53-67

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

Symbole: Xi Reizend.

R-Sätze: 10-36-52/53-67

Entzündlich. Reizt die Augen. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze: 16-24/25-26

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Enthält:

D-Limonen, Citral, 3,7-Dimethyl-6-octenal.
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine Bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Wässrige Lösung.

Gefährliche Inhaltsstoffe*Bezeichnung nach EG-Richtlinien:*

CAS-Nr.	EG-Nr.	EG-Index-Nr.	Kennzeichnung nach EG-Richtlinien	Gehalt
2-Propanol 67-63-0	200-661-7	603-117-00-0	F, Xi R 11-36-67	<20 %
REACH Registrierungsnummer: 01-2119457558-25-0000				
Benzolsulfonsäure, 4-C 10-13-sec-Alkylderivate, Kaliumsalze (*) 84961-78-4	284-669-6		Xn R 22-38-41	<5 %
(R)-p-Mentha-1,8-diene (*) 5989-27-5	227-813-5		Xi, N R 10-38-43-50/53	0.1 – <1 %
Diphenylether (*) 101-84-8	202-981-2		N R 50/53	0.1 – <1 %
(4-tert-Butylcyclohexyl)-acetat (*) 32210-23-4	250-954-9		N R 51/53	0.1 – <1 %
1-Methyl-4-(1-methylethyliden)-1-cyclohexen (*) 586-62-9	209-578-0		Xn, N R 10-51/53-65	0.1 – <1 %
3,7-Dimethyl-6-octenal, Citronellal (*) 106-23-0	203-376-6		Xi, N R 38-43-51/53	0.1 – <1 %

(*) Eine Registrierungsnummer für diesen Stoff ist nicht vorhanden, da der Stoff oder seine Verwendung nach Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) von der Registrierung ausgenommen ist, die jährliche Tonnage keine Registrierung erfordert oder die Registrierung zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen ist.

Wortlaut der R-Sätze siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Nach Einatmen: Frischluft. Ggf. Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen. Bei Hautreizung Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen. Sofort Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Wasser trinken lassen (maximal 2 Trinkgläser), kein Erbrechen auslösen. Aspirationsgefahr! Atemwege freihalten. Lungenversagen nach Aspiration von Erbrochenem möglich. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizende Wirkungen.

Nach Aufnahme großer Mengen: Atemlähmung, Benommenheit, Schwindel, Bewusstlosigkeit, Narkose, Rausch, Kopfschmerz, Schläfrigkeit, Koma.

Entfettende Wirkung unter Bildung von spröder und rissiger Haut.

Allergische Reaktionen, reizende Wirkungen, ZNS-Störungen.
Übelkeit.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid, Schaum, Löschpulver.

Ungeeignete Löschmittel

Für dieses Gemisch existieren keine Löschmitteleinschränkungen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbarer Stoff. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Explosionsfähige Gemische mit Luft sind schon bei Normaltemperaturen möglich. Auf Rückzündung achten. Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät.

Sonstige Hinweise:

Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Rutschgefahr beachten. Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden. In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen. Zündquellen entfernen, nicht rauchen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Kanalisation gelangen lassen. Explosionsrisiko.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Kieselgur, Universalbinder). Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung***Hinweise zum sicheren Umgang*

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Entwicklung von Dämpfen/Aerosolen vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe schwerer als Luft. Dämpfe mit Luft explosionsfähig.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Kühl lagern, über +5°C. Vor Sonneneinstrahlung und Wärme schützen.
Dicht verschlossen, an gut belüftetem Ort. Entfernt von Zünd- und Wärmequellen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Außer den in Abschnitt 1 genannten Verwendungen sind keine weiteren Endanwendungen vorgesehen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen**8.1 Zu überwachende Parameter***2-Propanol*

TRGS 900 AGW

Name Propan-2-ol

Werte 200 ml/m³500 mg/m³

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 2(II)

Fruchtschädigend Y: Stoffe, bei denen ein Risiko der Fruchtschädigung bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden braucht.

TRGS 903 BGW

Name 2-Propanol

Parameter Aceton

Werte 50 mg/l

Untersuchungsmaterial Blut

Probeentnahme, Zeitpunkt b

TRGS 903 BGW

Name 2-Propanol

Parameter Aceton

Werte 50 mg/l

Untersuchungsmaterial Urin

Probeentnahme, Zeitpunkt b

(R)-p-Mentha-1,8-diene

EG

Name d(+)-Limonen

Sensibilisierung	Sh Gefahr der Sensibilisierung der Haut
TRGS 900 AGW	
Name	(R)-p-Mentha-1,8-diene
Werte	20 ml/m ³ 110 mg/m ³
Spitzenbegrenzung	Überschreitungsfaktor: 2(II)
Fruchtschädigend	Y: Stoffe, bei denen ein Risiko der Fruchtschädigung bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden braucht.
Sensibilisierung	Sh Gefahr der Sensibilisierung der Haut.

Diphenylether

TRGS 900 AGW	
Name	Diphenylether
Werte	1 ml/m ³ 7.1 mg/m ³
Spitzenbegrenzung	Überschreitungsfaktor: 1(I)
Fruchtschädigend	Y: Stoffe, bei denen ein Risiko der Fruchtschädigung bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden braucht.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Individuelle Schutzmaßnahmen

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Augen-/Gesichtsschutz:

Dichtschießende Schutzbrille (EN 166).

Handschutz:

Handschuhe aus Nitrilkautschuk.

Angaben zur Durchdringungszeit sind vom Hersteller zu erfragen.

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.

BG-Regel 195 für den Einsatz von Schutzhandschuhen beachten.

Atemschutz:

Erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen. Filter A2 P2 (EN 14387).

Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Kleidung wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände waschen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	grün
Geruch:	parfümiert

pH-Wert	10 - 11
Schmelztemperatur	nicht bestimmt
Siedetemperatur	nicht bestimmt
Zündtemperatur	nicht anwendbar
Flammpunkt	34 °C
Explosionsgrenzen untere	2 % (2-Propanol)
obere	13.4 % (2-Propanol)
Dichte (23 °C)	~ 1 g/cm ³
Viskosität	nicht bestimmt
Löslichkeit in Wasser	mischbar

9.2 Sonstige Angaben

Keine.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Entzündungsgefahr bzw. Entstehung entzündlicher Gase oder Dämpfe mit: Alkalimetalle, Erdalkalimetalle, Aluminium.

Exotherme Reaktion mit: Oxidationsmittel, Salpetersäure, Eisen.

Explosionsgefahr mit: Chlorate, organische Nitroverbindungen, Wasserstoffperoxid.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Erwärmung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Gummi, verschiedene Kunststoffe.

Zu vermeidende Stoffe: Basen, Säuren.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale Toxizität

LDLo Mensch: 3570 mg/kg (RTECS; 2-Propanol)

LD₅₀ Ratte: 5045 mg/kg (RTECS; 2-Propanol)

Symptome: Aspirationsgefahr bei Erbrechen, Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.

LD₅₀ Ratte: 1470 mg/kg (Fremdsicherheitsdatenblatt; Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate)

LD₅₀ Ratte: >2000 mg/kg (Fremdsicherheitsdatenblatt; (R)-p-Mentha-1,8-diene)
LD₅₀ Ratte: 2420 mg/kg (RTECS; 3,7-Dimethyl-6-octenal)
LD₅₀ Ratte: 2450 mg/kg (RTECS; Diphenylether)
Symptome: Übelkeit.

Akute dermale Toxizität

LD₅₀ Kaninchen: 12800 mg/kg (RTECS; 2-Propanol)
LD₅₀ Ratte: 2000 mg/kg (Fremdsicherheitsdatenblatt; Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate)
LD₅₀ Kaninchen: >2000 mg/kg (IUCLID; (R)-p-Mentha-1,8-diene)
LD₅₀ Kaninchen: >2500 mg/kg (RTECS; 3,7-Dimethyl-6-octenal)
LD₅₀ Kaninchen: >7940 mg/kg (RTECS; Diphenylether)

Akute inhalative Toxizität

LC₅₀ Ratte: 46.5 mg/l /4 h (Fremdsicherheitsdatenblatt; 2-Propanol)
Symptome: Schläfrigkeit, Benommenheit, Reizerscheinungen an den Atemwegen.

Hautreizung

Stark reizend (Fremdsicherheitsdatenblatt; Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate)
Kaninchen: Reizungen (Fremdsicherheitsdatenblatt; (R)-p-Mentha-1,8-diene).
Verursacht Hautreizungen.
Kaninchen: Reizungen (Fremdsicherheitsdatenblatt; 3,7-Dimethyl-6-octenal).
Verursacht Hautreizungen.
Mensch: Keine Reizungen (Fremdsicherheitsdatenblatt; 3,7-Dimethyl-6-octenal).
Kaninchen: Leichte Reizung (IUCLID; Diphenylether)

Augenreizung

Kaninchen: Augenreizung (RTECS, 2-Propanol).
Verursacht schwere Augenreizung.
Kaninchen: Reizend (Fremdsicherheitsdatenblatt; Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate).
Verursacht schwere Augenreizung.
Kaninchen: Augenreizung (Fremdsicherheitsdatenblatt; (R)-p-Mentha-1,8-diene).
Kaninchen: Keine Augenreizung (Fremdsicherheitsdatenblatt; 3,7-Dimethyl-6-octenal).
Kaninchen: Leichte Reizung (IUCLID; Diphenylether)

Sensibilisierung

Meerschweinchen: Negativ (IUCLID; 2-Propanol).
Meerschweinchen: Positiv (Fremdsicherheitsdatenblatt; (R)-p-Mentha-1,8-diene).
Sensibilisierung durch Hautreizung möglich. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Im Tierversuch: Positiv (Fremdsicherheitsdatenblatt; 3,7-Dimethyl-6-octenal).
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Patch-Test: Negativ (Fremdsicherheitsdatenblatt; 3,7-Dimethyl-6-octenal).
Erfahrung am Menschen: Negativ (IUCLID; Diphenylether)

Gentoxizität in vivo

Mutagenität (Säugerzellentest): Micronucleus: Negativ (IUCLID; 2-Propanol).

Gentoxizität in vitro

Ames Test: Negativ (IUCLID; 2-Propanol).
Mutagenität (Säugerzellentest): Micronucleus: Negativ (Fremdsicherheitsdatenblatt; 2-Propanol).
Ames Test: Negativ (Fremdsicherheitsdatenblatt; (R)-p-Mentha-1,8-diene).
Ames Test: Negativ (IUCLID; Diphenylether)

Karzinogenität

Keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch (IUCLID; 2-Propanol).

Reproduktionstoxizität

Keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit im Tierversuch (IUCLID; 2-Propanol).

Teratogenität

Keine fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch (IUCLID; 2-Propanol).

Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition

Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.

Aspirationsgefahr

Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität.

11.2 Weitere Information

Systemische Wirkungen: Nach Resorption: Kopfschmerz, Schwindel, Rausch, Bewusstlosigkeit, Narkose.

Nach Aufnahme großer Mengen: Atemlähmung, Koma.

Nach Aufnahme großer Mengen: Mögliche Folgen: ZNS-Störungen, Schädigung von Nieren.

Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden. Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität****Toxizität gegenüber Fischen**

Lepomis macrochirus LC₅₀: 1400 mg/l /96 h (ECOTOX Database; 2-Propanol)

Brachydanio rerio LC₅₀: 1-10 mg/l /96 h (Fremdsicherheitsdatenblatt; Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate).

Pimephales promelas LC₅₀: 0.70 mg/l /96 h (Fremdsicherheitsdatenblatt; (R)-p-Mentha-1,8-diene).

Leuciscus idus LC₅₀: 22 mg/l /96 h (Fremdsicherheitsdatenblatt; 3,7-Dimethyl-6-octenal).

Pimephales promelas LC₅₀: 4 mg/l /96 h (ECOTOX Database; Diphenylether)

Pimephales promelas LC₅₀: 1.21 mg/l /96 h (ECOTOX Database; 1-Methyl-4-(1-methylethyliden)-1-cyclohexen)

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

Daphnia magna: EC₅₀: 13299 mg/l /48 h (IUCLID; 2-Propanol)

Entosiphon sulcatum: EC₅: 4930 mg/l /72 h (Toxische Grenzkonzentration; Fremdsicherheitsdatenblatt; 2-Propanol)

Aquatische Invertebraten: EC₅₀: 1-10 mg/l /48 h (Fremdsicherheitsdatenblatt; Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate).

Daphnia magna: EC₅₀: 0.42 mg/l /48 h (Fremdsicherheitsdatenblatt; (R)-p-Mentha-1,8-diene).

Daphnia magna: EC₅₀: 8.7 mg/l /48 h (Fremdsicherheitsdatenblatt; 3,7-Dimethyl-6-octenal).

Daphnia magna: EC₅₀: 1.38 mg/l /48 h (ECOTOX Database; 1-Methyl-4-(1-methylethyliden)-1-cyclohexen)

Toxizität gegenüber Algen

Desmodesmus subspicatus IC₅₀: > 1000 mg/l / 72 h (IUCLID; 2-Propanol)

EC₅₀: 10-100 mg/l /72 h (Fremdsicherheitsdatenblatt; Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-

Alkylderivate).

IC₅₀: 7.5 mg/l / 72 h (Fremdsicherheitsdatenblatt; 3,7-Dimethyl-6-octenal).

Toxizität gegenüber Bakterien

Pseudomonas putida EC₅: 1050 mg/l /16 h (Fremdsicherheitsdatenblatt; 2-Propanol)

Belebtschlamm EC₁₀: >10 mg/l /16 h (DIN 38412 (8); Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate).

Photobacterium phosphoreum, Microtox-Test, EC₅₀: 3.64 mg/l /30 min (IUCLID; Diphenylether)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergentien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und diesen – auf Wunsch oder auf Anforderung über einen Detergentienhersteller – zur Verfügung gestellt.

Biologische Abbaubarkeit: 95 % / 21 d (OECD 301E; 2-Propanol)

Biologisch leicht abbaubar (2-Propanol)

Biologische Abbaubarkeit: >60 % / 28 d (OECD 301B; Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate).

Biologisch leicht abbaubar (Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate).

Biologische Abbaubarkeit: 41-98 % /14 d (OECD 301 C; (R)-p-Mentha-1,8-diene)

Biologisch leicht abbaubar ((R)-p-Mentha-1,8-diene).

Biologische Abbaubarkeit: 93.8 % /14 d (OECD 303 A; (R)-p-Mentha-1,8-diene)

Biologische Abbaubarkeit: 60 % (OECD 301 C; 3,7-Dimethyl-6-octenal)

Biologisch leicht abbaubar (3,7-Dimethyl-6-octenal).

Biologische Abbaubarkeit: 82 % /20 d (IUCLID; Diphenylether)

Biologisch leicht abbaubar (Diphenylether)

Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB)

2400 mg/g (Fremdsicherheitsdatenblatt; 2-Propanol)

Verhältnis BSB / ThBSB

BOD₅: 49 % (IUCLID; 2-Propanol)

Verhältnis CSB / ThBSB

96 % (Fremdsicherheitsdatenblatt; 2-Propanol)

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Octanol / Wasser: log P_{OW}: 0,05 (OECD 107; 2-Propanol).

Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (2-Propanol).

Verteilungskoeffizient n-Octanol / Wasser: log P_{OW}: 4.23 (Fremdsicherheitsdatenblatt; (R)-p-Mentha-1,8-diene).

Ein nennenswertes Bioakkumulation ist zu erwarten ((R)-p-Mentha-1,8-diene).

Verteilungskoeffizient n-Octanol / Wasser: log P_{OW}: 3.62 (Fremdsicherheitsdatenblatt; 3,7-Dimethyl-6-octenal).

Ein nennenswertes Bioakkumulation ist zu erwarten (3,7-Dimethyl-6-octenal).

Verteilungskoeffizient n-Octanol / Wasser: log P_{OW}: 4.21 (Fremdsicherheitsdatenblatt; Diphenylether)

Ein nennenswertes Bioakkumulation ist zu erwarten (Diphenylether)

12.4 Mobilität im Boden

Verteilung zwischen den Umweltkompartimenten: log K_{oc}: 3.29 (IUCLID; Diphenylether)

Eine hohe Verteilung der Substanz im Boden ist nicht zu erwarten. (Diphenylether)

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Eine PBT / vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist / nicht durchgeführt wurde.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen!

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung***Produkt:*

Chemikalien müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen Vorschriften entsorgt werden.

Abfallcode	Bezeichnung nach AVV und 2000/532/EG
200129*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten.
070601*	Wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen.

Verpackung:

Verpackungen müssen länderspezifisch unter Beachtung der jeweiligen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden.

Abfallcode	Bezeichnung nach AVV und 2000/532/EG
200139	Kunststoffe.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport*Straße und Eisenbahn, ADR/RID*

UN 1987 ALKOHOLE, N.A.G. (Isopropanol), 3, III (D/E)

Umweltgefährdend: Nein.

Binnenschiff, ADN/ADNR

nicht geprüft.

See, IMDG-Code

UN 1987 ALCOHOLS, N.O.S. (Isopropanol), 3, III

EmS: F-E, S-D

Marine pollutant: No.

Luft, IATA-DGR

UN 1987 ALCOHOLS, N.O.S. (Isopropanol), 3, III

Environmentally hazardous: No.

Die Transportvorschriften sind nach den internationalen Regulierungen und in der Form, wie sie in Deutschland angewendet werden, zitiert. Mögliche Abweichungen in anderen Ländern sind nicht berücksichtigt.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU Vorschriften

Inhaltsstoffe nach Detergenzienverordnung 648/2004/EG:
Anionische Tenside: 15 % und darüber, jedoch weniger als 30 %
Duftstoffe. Limonene, Citral, Linalool, Hexyl Cinnamal.

Nationale Vorschriften

Gefahrstoffverordnung 3. Abschnitt Allgemeine Schutzmaßnahmen
Waschmittel- und Reinigungsmittelgesetz
TRGS 500 Schutzmaßnahmen: Mindeststandards

BGV A1 Grundsätze der Prävention
BGR 189 Einsatz von Schutzkleidungen
BGR 190 Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten
BGR 192 Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz
BGR 195 Einsatz von Schutzhandschuhen
BGR 197 Benutzung von Hautschutz
des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Wassergefährdungsklasse 2 (wassergefährdend) VwVwS Anh. 4
Lagerklasse VCI 3

Merkblatt BG Chemie: M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe
M050 Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen
M053 Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit
Gefahrstoffen.

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach JArbSchG beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter nach MuSchArbV beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungsgrund

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren, Einstufung des Stoffs oder Gemischs
ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften, Wassergefährdungsklasse

Vollständiger Wortlaut der in den Abschnitten 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

10	Entzündlich.
11	Leichtentzündlich.
22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
36	Reizt die Augen.
38	Reizt die Haut.
41	Gefahr ernster Augenschäden.
43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.